

Papst Franziskus

Ein Wort nach dem Angelus-Gebet am Sonntag, 26. Januar 2020, auf dem Petersplatz (Auszug)

Papst Franziskus erinnerte bei seinem sonntäglichen Angelus-Gebet vom 26. Januar 2020 an die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau vor 75 Jahren. Auschwitz sei das Symbol der Schoa. Eine Gleichgültigkeit sei angesichts dieser Grausamkeit und Tragödie nicht erlaubt. Erinnerung sei demgegenüber eine Pflicht. Jeder solle sich in seinem Herzen das Wort zu eigen machen: „Nie wieder! Nie wieder!“

Keywords: Konzentrationslager Auschwitz. Lager Birkenau, Jahrestag, Holocaust

Liebe Brüder und Schwestern!

Heute begehen wir zum ersten Mal den Sonntag des Wortes Gottes, den ich eingeführt habe, um das Geschenk immer besser zu feiern und zu empfangen, das Gott seinem Volk mit seinem Wort gemacht hat und täglich neu macht. Ich danke den Diözesen, ich danke den Gemeinschaften, die Initiativen vorgeschlagen haben, um an die zentrale Bedeutung der Heiligen Schrift im Leben der Kirche zu erinnern.

Morgen ist der 75. Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau. Angesichts dieser ungeheuren Tragödie, dieser Gräueltat, ist Gleichgültigkeit inakzeptabel und Gedenken geboten. Morgen sind wir alle aufgerufen, einen Augenblick des Gebets und der Besinnung einzulegen, in dem jeder in seinem eigenen Herzen sagt: nie wieder, niemals wieder!...

Quelle:

http://w2.vatican.va/content/francesco/de/angelus/2020/documents/papa-francesco_angelus_20200126.html (2024-04).